ier verdientes lon als in gepuert untz an den tag daz ier herre starb. man sol auch daz gesind behalten untz an den dreizgisten untz si sich mugen begen. wil aber der erbe so sullen si vol dienen und vollen lon enp~~h~~achen. ist in ze vil lones geben des sullen sev nicht wider geben ob man sev leit vor ier zil. lonet man in vor dem iar oder von dem moneide daz sullen si auf den heyligen behaben. wer auf genad hat gedient der mu^{ez} di erben genad manen.

25b] Stirbet auch der diener e daz er sein lone verdiene daz im gelobt waz man ist seinen erben nicht mer schuldich des lones mier als vil er verdienet hat untz an di zeit daz er starb. dar nach muez di vrawe gen und den erben tailen di hoffspeise di nach dem dreizgistem belai^b wa man sei hat. so sol di vrawe sein ros sateln oder sein phert daz peste daz er hete und den pesten harnasch den er hete zu seinem leibe und sein bestes swert geben seinem herren ob er dienstman was. dar nach sol si geben den erben ein pette und einen polster und zwai leilachen und ein chusse und ein tischlachen und ein padlachen und zwa hantwecheln und zwai pechl. daz^a ist ein gemainev hinvar^t cze geben und ist auch recht. do setzent di leut maniger hant dinch daz dar zue nicht gehort. wa di vrawe der dinch nicht enhat der sol si nicht geben si ier unschulde dar zue tuet daz si iz nicht enhab si muez umb igleichv dinch einen ait tuen. wes aber man sei bewisen nach do nimt man ier rechtes nicht umb.

^{III}
XXIV. Von totleibe.

26] Wa zwen man geborn sint zu einer totleibe do sol der eltist der swert nemen vor hindan. daz ander tailen si geleich. wa zwen oder mer ein guet tailent do sol der elter tailen und

~~25a] a lies muz Rj.~~

25b] a davor do getilgt Rj.